

Protokoll:

Herr Beigeordneter Flöck fasst die Schwerpunktmaßnahmen in den jeweiligen Stadtteilen zusammen. Die Förderfähigkeit der jeweiligen Maßnahmen sei bis zum Jahr 2021 verlängert worden. Er verweist auf einen Antrag der CDU-Ratsfraktion, in dem die Verwaltung beauftragt wird, zu prüfen, welche weiteren notwendigen städtischen Maßnahmen für eine Bezuschussung aus dem Städtebauförderprogramm in Betracht kommen. Diese Prüfung habe gemeinsam mit dem Ministerium des Innern und für Sport sowie der ADD stattgefunden.

- Soziale Stadt Lützel

Herr Beigeordneter Flöck erläutert anhand eines Planes die Abgrenzung des bestehenden Fördergebietes. In Betracht komme grundsätzlich eine Erweiterung des Fördergebietes um die Bereiche Feste Franz, Volkspark Lützel, Schartwiesenweg, den Andienungsbereich des Campingplatzes sowie den Bereich des ehemaligen Güterbahnhofs Lützel.

- Bereich Altstadtquartier

Herr Beigeordneter Flöck erläutert anhand eines Planes mögliche Erweiterungsbereiche von der Balduinbrücke über das Peter-Altmeier-Ufer, die Kornpforstraße, Auf der Danne, Burgstraße.

Der Bereich der „Alten Münze“ könne nicht Aufnahme in ein Fördergebiet finden, da sich diese Fläche bereits im Sanierungsgebiet Altstadt befinde. Das Land habe über Fördermöglichkeiten von Objekten informiert, die sich im Eigentum von privaten Investoren befinden. Vor dem Hintergrund der Fragestellung der Bestandsicherung sowie des Vergabeverfahrens seien bei einer Förderung durch das Land Schwierigkeiten zu erwarten. Hinsichtlich der Fördermöglichkeiten durch das Land müssten noch abschließende Gespräche mit den Investoren sowie deren Architekten geführt werden. Herr Beigeordneter Flöck führt aus, dass im Anschluss an diese Gespräche entsprechende vorbereitende Untersuchungen in Auftrag gegeben werden können. Im Januar 2017 könne der Fachbereichsausschuss IV über die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen sowie den derzeitigen Sachstand unterrichtet werden.

Rm Schupp bittet, in Zukunft bei der Erarbeitung von Unterrichtsvorlagen darauf zu achten, dass der Sachverhalt in schriftlicher Form auch mit in die Vorlage Aufnahme findet.

Herr Beigeordneter Flöck führt auf Nachfrage von Rm Lipinski-Naumann aus, dass hinsichtlich der Aufnahme des Bereiches Güterbahnhofs Lützel noch die Ergebnisse der Abstimmungsgespräche mit der Firma Aurelis abgewartet werden müssen.

Rm Schumann-Dreyer hält es für sinnvoll, dass gesamte Umfeld des Güterbahnhofs Lützel im Hinblick auf bestehende Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Der Fachbereichsausschuss IV nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.